

*Personen: Ein Herr von ca. 29 Jahren
Akustik: Geschlossenes Auto,
Motorendröhnen eines hochtourigen
Sportwagens*

Was soll jetzt das Theater?
Ist doch nirgends etwas los.
Keine Baustelle.
Nichts.
Aha!
Also doch.
Ein Unfall.
Da haben wir wenigstens Aussichten, dass
sich der Zauber
bald wieder auflöst.
(Hupen)
Mensch, gib doch Gas, was soll der Quatsch!
Der hat wohl noch nie Blut gesehen.
Naiver Bursche!
Das ist nichts Neues.
Das kann jedem passieren.
Passiert alle Tage. Ist ganz alltäglich.
Los. Los.
Die Sache ist gelaufen.
Haut schon ab!
Sonst kommen wir morgen an.
Bis die reagieren.
Ein stures Volk.
Diese Autofahrer,
(pfeift durch die Zähne)
Den Räuber von hinten hätte ich beinahe
übersehen,
Nein, mein Freund.
Da musst du schon zuerst die Karre wechseln.
(überrascht) Das ist ja eine Frau.
Jetzt wird es gemütlich. (dreht auf)
So ein Luder.
Lässt sich nicht abhängen.
Das gibt es doch gar nicht,
Aha. Ich verstehe.
Die Karre ist frisiert. (lacht)
Aber das können wir auch.
Das macht sogar Spaß.
Und wie das Spaß macht!
Na, was habe ich gesagt?
Der Abstand vergrößert sich.

Langsam aber ...
Sind denn heute alle Idioten unterwegs!
(Hupen)
Der ist wohl taub.
(Hupen)
Wenn einer schon so hinter dem Steuer liegt.
Der sieht ja kaum darüber.
Und dann noch einen Hut auf dem Kopf.
Typischer Sonntagsfahrer.
Das haben wir gern.
Diese Opas um vierzig sind zum Abschießen.
(Hupen)
Langsam wird er nervös.
Das soll er ja auch.
Hinter mir hängt die Frau.
Mach schon, Opa!
(Hupen)
Er hat keine Reserven mehr.
Hat sich wohl übernommen, der Opa.
Jetzt fällt er zurück.
(Hupen)
Beeile dich, Opa, überhole schon endlich.
(Hupen)
Nein, kneifen geht nicht. Das hättest du
früher überlegen müssen. Wir sind keine
Lämmer.
(Hupen)
Ja. Greif schon an.
(ruft) Er schert aus.
Bist du besoffen!
(Krachen eines Autozusammenstoßes,
Bremsenquietschen)
(kleine Pause)
Da haben wir die Bescherung.
Um ein Haar hätte es mich erwischt.
Wie den Opa.

